

## Christlicher Glaube und christliches Leben

4. Er ist der Weg, das Licht, die Pfort, die Wahrheit und das Leben, des Vaters Rat und ewigs Wort, den er uns hat gegeben zu einem Schutz, daß wir mit Trug an ihn fest sollen glauben; darum uns bald kein Macht noch Gewalt aus seiner Hand wird rauben.

5. Wer hofft in Gott und dem vertraut, der wird nimmer zuschanden; denn wer auf diesen Felsen baut, ob ihm gleich geht zuhanden viel Unfall hie, hab ich doch nie den Menschen sehen fallen, der sich verläßt auf Gottes Trost; er hilft sein' Gläubgen allen.

6. Ich bitt, o Herr, aus Herzensgrund, du wollst nicht von mir nehmen dein heiligs Wort aus meinem Mund, so wird mich nicht beschämen mein Sünd und Schuld; denn in dein Schuld setz ich all mein Vertrauen; wer sich nun fest darauf verläßt, der wird den Tod nicht schauen.

7. Mein' Süßen ist dein heiligs Wort ein Leuchte nah und ferne, ein Licht, das mir den Weg weist fort; so dieser Morgensterne in uns aufgeht, so bald versteht der Mensch die hohen Gaben, die Gottes Geist denen verheißt, die Hoffnung darauf haben.

Lazarus Spengler 1524

**W**ir bitten dich, Herr, behüte deine Kirche mit ewiger Schuld, und weil wir sterblichen Menschen in unserer Gebrechlichkeit ohne dich zu Fall kommen, so wende von uns durch deine Hilfe, was uns schädlich ist, und leite uns immerdar zu dem, was zu unserem Heile dient. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.